

# HESTIA

## STRALSUND

35. Ausgabe III/ 2010

### Urlaub in Ueckermünde

Für 10 Bewohner vom „Haus am Wald“ hieß es am 31.05.2010 Tasche packen, fertig und los. Nach langer Vorfreude fuhren wir nun in den Urlaub nach Ueckermünde.

Dort bezogen wir eine Haushälfte, die den modernsten Anforderungen entsprach.



Das Haus liegt in einer ruhigen, ländlichen Atmosphäre, etwas abseits von Ueckermünde – dafür aber direkt am Fluss Uecker gelegen. Durch das Integrative Zentrum von Ueckermünde,



in dem sich auch unsere Unterkunft befand, wurden Beschäftigungsmöglichkeiten und Tagesausflüge angeboten, an denen wir teilnahmen und unseren Spaß hatten.

Zum Beispiel machten wir eine Bootstour in einem alten Fischerkahn, der uns zu den einzelnen Fischern brachte. Dabei erzählten sie uns etwas über ihre Arbeit und versorgten uns mit frischem Fisch.

An einem anderen Tag haben mit der Unterstützung von zwei Künstlern des Interaktiven Zentrums Leinwände bemalt. Sie brachten uns



# Journal



auch auf die Idee, doch auch den Zoo zu besuchen. Das wurde dann auch beim nächsten Ausflug gemacht.



Dabei konnten wir die Umgebung in und um Ueckermünde herum kennenlernen, was für alle eine lohnenswerte Erfahrung war. In Erinnerung bleibt uns eine



erlebnisreiche Zeit mit bleibenden Eindrücken und die Vorfreude auf den nächsten Urlaub.



„Haus am Wald“ / WB „Linde“

## Unser Urlaub in Damp

Wir, die Bewohner der oberen WG in der Wolfgang-Heinze-Str. 10, wollten in diesem Jahr Urlaub mit viel



Strand und Wasser. Den haben wir auch bekommen. 6 Tage in Damp bei schönstem Sommerwetter. Das war toll!

Am Buffet konnte sich jeder sein Frühstück und sein Abendessen selbst zusammenstellen. Außer dem Baden am Strand haben wir



noch ganz viele andere Sachen gemacht... Wir waren reiten, bowlen, haben Billard gespielt, den Musikbands am Strand zugehört, haben gebastelt oder waren im



Schwimmbad baden mit vielen tollen Rutschen. Im Tierpark waren wir auch und stellt euch vor, dort gab es etwas ganz Komisches: Ein verrücktes Haus, das auf dem Dach steht – das ist wirklich verrückt.

Roland Jesse

## Urlaub in Ahlbeck

Hallo Ihr Lieben,

wir, die WG II aus dem Kastanienweg, waren vom 19.06. bis 25.06.2010 im Urlaub auf der Insel Usedom;



genauer gesagt: Ahlbeck war unser Ziel.

Die beiden Ferienwohnungen waren schön und ruhig gelegen. Wir waren jeden Tag unterwegs; z.B. in Polen zum hemmungslosen schoppen bzw. auch an den Strand, weil das Wetter dafür perfekt war.

Wir hoffen, dass unser nächster Urlaub genauso bzw. noch schöner wird. Vielleicht Bulgarien im nächsten Jahr???

Liebe Grüße, Euer Frank



## Mein erster Urlaub mit der WG...

Wir fahren vom 08.07. – 11.07.2010 nach Polen. Unser Urlaubsziel war Miedzyzdroje. Dort wohnten wir im Hotel in Zweibettzimmern mit Balkon.



Zu dieser Zeit war es sehr heiß. Daher waren wir gern baden und Eis essen. Jeden Abend schlenderten wir auf der Promenade entlang.

Hier erlebten wir z.B. Straßenmusikanten, Maler, Zauberkünstler, eine Feuer-Show und vieles mehr.



Beeindruckt war ich auch von der schönen Seebrücke bei Nacht. Dieser Urlaub wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Euer Andy

## Störtebeker-Festspiele



„Der Fluch der Mauren“, so lautet der Titel der diesjährigen Inszenierung auf der Naturbühne Ralswiek.



Wir zählen uns schon zu den Störtebeker-Fans und konnten auch in diesem Jahr gespannt sein, welche Abenteuer der Seeräuber und seine Mannen erleben.

Störtebeker, Gödeke Michel und Bruder Thomasius machen sich auf die Suche nach dem Schatz der Templer und dabei nehmen sie Kurs auf Granada.

Die Reliquie des „Heiligen Antonius“ ist der Schlüssel zum Auffinden des Templerschatzes. (Der Heilige Antonius von Padua ist der bekannteste und beliebteste Heilige der Welt; er stammte aus einer portugiesischen Adelsfamilie und wurde am 15. August 1195 in Lissabon geboren. 11 Monate nach seinem Tod (13. Juni 1231 in Padua) wurde er vom Papst heilig gesprochen).

Maria, die das Herz von Klaus Störtebeker gewonnen hat, wurde endlich von dem Fluch des Mauren befreit und für Granada war der Friede für die nächsten zwei Jahre gesichert.

Die Geschichte hat so nicht stattgefunden – aber

möglich wäre es gewesen. Und was ist spannender, als eine fiktive Geschichte vor einem realen Panorama. Wir freuen uns jedenfalls auf das nächste Mal im Sommer 2011, wenn es heißt: „Der Schatz der Templer“, denn dann sind wir wieder dabei.



Manuela Kohls

## Mitarbeiter stellen sich vor...



Hallo, mein Name ist Jens Köhler und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen hier kurz vorzustellen. Seit dem 01.07.2010 arbeite ich als Ergotherapeut in der „Alten Gärtnerei“ bei der HESTIA. Dort arbeite ich mit psychisch kranken Bewohnern, was oft sehr spannend – aber auch

manchmal anstrengend ist. Bevor ich bei der HESTIA anfang, arbeitete ich zwei Jahre in Berlin in der Gerontopsychiatrie mit vorwiegend an Demenz erkrankten Patienten. Doch es zog mich zurück an die Küste und ich fing in einer freien Ergotherapiepraxis an. Als dann das Angebot der HESTIA kam, brauchte ich nicht lange zu überlegen, ob ich dieses annehme. Gründe dafür waren neben dem Fachbereich Psychiatrie die Aufnahme im Team und das Arbeitsumfeld.

Steckbrief:

- geboren am 01.02.1970 in Stralsund
- Schulausbildung: Abschluss 10. Klasse in Stralsund
- Lehre bei der Deutschen Reichsbahn als Lokschlosser
- Ausbildung zum Ergotherapeuten, Abschluss 2006

Jens Köhler

## Bewohner stellen sich vor ...

Mein Name ist Bärbel Seifert und ich bin am 26.06.1962 in Bergen geboren.



in Bergen geboren. Seit dem 26. Mai 2010 lebe ich hier im „Haus am Wald“, wo ich mich gut eingelebt habe.

Hier möchte ich auch nicht mehr weg. Ich habe viele Freunde gefunden, die ich vorher nicht hatte.

Mit ihnen kann ich meine Freizeit gestalten.

Ich male gerne und schreibe auch von Zeit zu Zeit Briefe. Die Beschäftigungen nehme ich auch gerne an, so bin ich mit allen anderen Bewohnern immer in Kontakt. Ich freue mich auf besondere Veranstaltungen; wie z.B. den Ausflug in den „Hansa-Park“, das Herbstfest, die Weihnachtsfeier oder die Tanzveranstaltungen.

Ich wünsche mir, dass ich noch viele Jahre gesund bleibe.

Bärbel Seifert

## Sommerfest

Das Sommerfest war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Herr Offermann begrüßte herzlich alle Bewohner und Angehörige und eröffnete somit das vielseitig vorbereitete Kuchenbuffet, welches keine Wünsche offen ließ.



Clown Max begleitete alle Gäste durch das Programm und bot auch selber so einige Attraktionen: vom Glücksrad, Tieren aus Ballons bis hin zu bunter Zuckerwatte. Erster Höhepunkt des Festes war der Auftritt der Trommelgruppe, die mit voller Begeisterung ihr Können präsentierte. Gleich im Anschluss legte eine Breakdance-Gruppe



eine flotte Sohle auf's Parkett. Nun bestand die Möglichkeit, sich bei „Wandfunball“ oder Dosenwerfen auszutoben oder bei einer gemütlichen Kutschfahrt das super Wetter zu genießen.



Wer auch ein wenig Taschengeld dabei hatte, konnte ein Los für die Tombola ergattern und somit einen tollen Preis mit nach Hause nehmen.



Zum Abschluss des Programmes gab die HESTIA-Band einige Songs zum Besten und animierten die Gäste zum feiern.

Unser diesjähriges Sommerfest endete mit einem deftigen Abendessen und wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Sommerparty.

Friederike Gnidtker / FSJlerin „Dat Inselhus“

### Meinungen der Bewohner zum Sommerfest

#### Jutta (HaW):

...war schön; auch die Kinder waren interessant (Breakdance-Gruppe) und die Trommler waren ganz schön laut. Der Clown war witzig.

#### Petra (HaW):

Ich habe ein großes Spiel gewonnen; die Jungs haben getanzt und ich habe eine große Zuckerwatte gegessen, die hat ganz schön geklebt an den Fingern.

#### Madlen (HaW):

Also mir hat die Kutschfahrt gut gefallen und das Spiel mit dem Schwungtuch. Und ich saß oben auf dem Pferd und bin geritten.

#### Lars (HaW):

Meine Mutti und meine Brüder waren auch da. Wir haben gelost und Eisbecherschalen gewonnen.

#### Hr. Sonntag (HaW):

Ich habe ewig keine Zuckerwatte mehr gegessen – lecker!

#### Axel (IH):

Es war alles rundum schön.

#### Norbert (WG I):

„Das war mein erstes Sommerfest in der Hestia. Die Band von der Hestia war toll, leider gab es keine Autogramme.“

#### Franka (WG I):

„Das ganze Sommerfest war für mich schön. Der Clown hat mir am besten gefallen.“

#### Rosemarie (WG I):

„Ich fand das Reiten gut. Ich fahre auch gern im Urlaub auf den Reiterhof in Neubrandenburg.“

## Hundebesuch vom Malteser Hilfsdienst

Heute hatten die Bewohner der HESTIA Pflege- und Heim-einrichtung GmbH „Haus am Wald“ tierischen Besuch vom Malteser Hilfsdienst.

Ein Mitarbeiter vom Hundebe-suchsdienst kam mit seinem treuen Begleiter „Chester“, einem Labradorrüden, vorbei, um sich vor versammelter Runde erstmalig vorzustellen. Sie fanden großen Anklang bei unseren Heimbewohnern.



Chester führte kleine Kunst-stückchen auf und zur Begeis-terung aller, durfte jeder ihn auch einmal streicheln.

Da der Besuch nicht nur für unsere Bewohner – sondern auch für den Hund sehr aufre-gend war – verabschiedeten sich Thomas und Chester auch zeitig wieder.

Sie versprachen aber, bald wieder auf einen Besuch vorbeizukommen.

## Die Bauernhof-AG der „Alten Gärtnerei“

Einmal in der Woche, immer am Dienstagvormittag, fahren 6 Bewohner der „Alten Gärtnerei“ im Rah-



keiten nach. Eine Bewohnerin arbeitet in der Backstube

und knetet unter der Anleitung einer Angestellten den Brotteig und befüllt die Backformen.

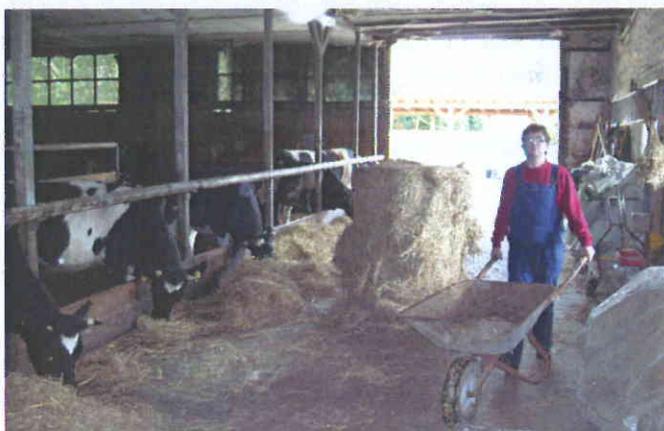
Die anderen Bewohner säubern die Schweine- und Kälber-ställe vom Mist und streuen frisches Stroh ein; sie mähen den Rasen oder pflücken Obst.

Bleibt noch Zeit, werden die Rinder mit Futter versorgt oder der Platz vor der Melkanlage gesäubert.



men der Ergotherapie zum Bauernhof „Alter Pfarrhof“ in Elmenhorst. Begleitet werden sie von den Ergotherapeuten Frau Gottschlich und Herrn Köhler aus der „Alten Gärtnerei“.

Auf dem Bauernhof gehen die Bewohner in Absprache mit der Betreiberin, Frau Resthöft, verschiedenen Tätig-



In der Frühstückspause wird zusammen gegessen und Kaffee getrunken. Manche Bewohner geben den Katzen und Hunden auf dem Hof Leckereien und erfreuen sich an dessen Nachwuchs.

So vergeht der Vormittag recht schnell und man muss die Heimfahrt antreten, damit man in Stralsund pünktlich Mittag essen kann.

Jens Köhler

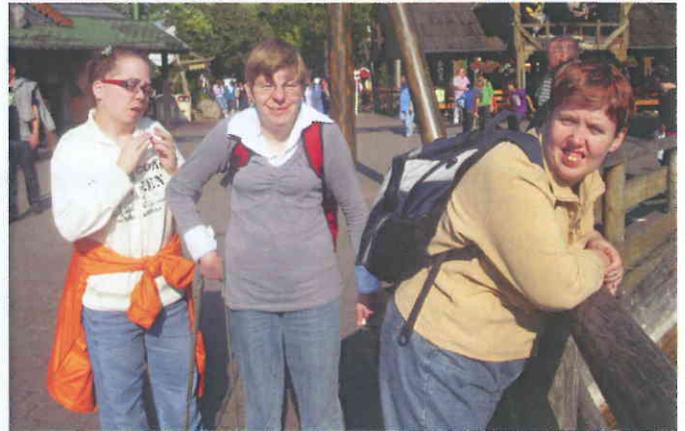
## Ausflug in den HANSA-Park

Am 23.09.2010 starteten wir, wie schon im vergangenen Jahr, morgens um 06.00 Uhr zum Hansa-Park.



Ein Bus voller guter Laune und fröhlichen Menschen machte sich auf den Weg nach Sierksdorf. Aufregung herrschte schon während der Fahrt, mit welchen Achterbahnen denn gefahren wird... Im Park angekommen, wurden schon die ersten Karussells ausprobiert und so ging es über den Tag weiter. Liane Zentner

hatte riesigen Spaß und fuhr mit allen Achterbahnen mit – sie ist schon ein richtiger „Profi“! Ulrike Kollwitz und Nicole Fischer versuchten sich an kleineren Karussells und Wildwasserbahnen. Wilfried Stryzak und Norbert Skirde machten auch fast alles mit, was der Park so anbot. Glücklich und zufrieden fuhren dann alle Bewohner mit der Vorfreude auf das nächste Mal Richtung Heimat. Im Bus wurde aus vollem Herzen



gesungen, denn der Busfahrer war nicht nur einfach ein Fahrer – sondern auch ein DJ. Er erfüllte unsere musikalischen Wünsche ohne Probleme. Unser Dank geht an alle, die uns diesen schönen Tag ermöglichten.



Die Bewohner



## AG – Pflegestandards stellt sich vor

Es gibt uns nun schon seit dem Herbst 2000 – also, auch wir haben in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum. Durch die Vorgaben des Pflegeversicherungsgesetzes § 80 für den ambulanten und stationären Bereich sind Grundsätze und Maßstäbe für die Qualitätssicherung erarbeitet worden. Eine wichtige Voraussetzung ist es, den Begriff „Pflege“ zu definieren und sie überprüfbar zu machen.

Aus diesem Grund wurde diese Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Erstellung der Pflegestandards beschäftigt. Die vorhandenen Pflegestandards werden alle 2 Jahre auf ihre Aktualität hin überprüft und gegebenenfalls auf den neuesten Stand gebracht.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, anwendbare und realistische Standards zu erstellen, die für alle MitarbeiterInnen unserer Einrichtung verbindlich sind.

Weiter sollen die Pflegestandards zum Wohle der Bewohner und somit auch zu deren Zufriedenheit beitragen,

was sich wiederum positiv auf die Zusammenarbeit mit den Angehörigen und Betreuern auswirkt.

Nicht zuletzt werden pflegerische Leistungen transparent und überprüfbar, z.B. für den MdK.

Auch wir können stolz auf unsere Arbeit sein, denn die von uns erarbeiteten Standards sind gültige Richtlinien und Normen als Bestandteil unserer täglichen pflegerischen Arbeit.

Momentan wirken in unserer Arbeitsgruppe folgende Kollegen mit:

Monika Wittke (Haus am Wald)

Kerstin Schroth-Burat (Haus am Wald)

Christine Ebel (Dat Inselhus)

Manuela Kohls (Dat Inselhus)

Manuela Trettin (ambulanter Pflegedienst)

Waltraud Schulz (Komplementärbereich)

Manuela Kohls

## Unsere Arbeit in der Werkstatt für behinderte Menschen...

Heute berichte ich über die Montagegruppe, die in Lüdershagen von Frau Stepnitz betreut wird. Ich hatte viel Zeit für meine Recherchen, da ich auch gleichzeitig auf die Arztvisite mit unseren Bewohnern bei Frau Dr. Röhrich wartete. So gab es schon auf dem Flur viele Gespräche mit anderen Gruppenbetreuern, die die



Gelegenheit nutzten, mit mir zu sprechen. Es ging z.B. um einen „nicht-werkstattfähigen“ Rollstuhl, um Urlaub nach der Fahrt in den Hansa-Park usw....

Doch zurück zum Thema. In der Montagegruppe arbeiten Frau Schumacher, Frau Schmidt und Frau Meharden aus der HESTIA. Sie waren bei meinem Besuch gerade mit dem Verpacken von Play Mais beschäftigt. Dieser dient nicht etwa zur Belustigung oder Fütterung von Kleintieren (z.B. Hühnern) sondern wird von Kindern als Bastelmaterial verwendet. Auf der Basis von Mais, Wasser und Lebensmittelfarbe entsteht der walzenförmige Baustoff für kreative Figuren; z.B. Tiere oder Blumen. Die einzelnen Teile werden nur angefeuchtet und anschließend miteinander verklebt. Diese Arbeit mit dem Material schult die Kinder u.a. auf den Gebieten

Formen, Farben, Tastsinn, Fingerfertigkeit und Denkfähigkeiten. Toll finde ich auch, dass Play Mais nach Gebrauch



kompostiert werden kann; so wird die Umwelt nicht unnötig belastet.

Desweiteren verpacken unsere „3 Damen“ Plastikbesteck sowie Modeschmuck, wie Haarspangen, Haargummis oder Zopfhalter. Andere Auftraggeber lassen Kabeleinführungsstutzen abzählen und bündeln oder Kleidungsstücke mit Sprüchen, Werbelogos oder anderen Motiven bedrucken.

Wie ich von Frau Stepnitz erfahren konnte, kommen immer wieder neue Aufträge herein; so dass sich unsere drei „Montagearbeiterinnen“ täglich auf abwechslungsreiche, kreative Tätigkeiten freuen können.



Das war es meinerseits zur Montagegruppe. Mal sehen, welchen Bereich ich beim nächsten Mal genauer „unter die Lupe nehme“.

Roland Jesse

## Kulturtipp: Regionale Bauernhöfe... Zu Besuch bei Bauer Kliewe

Der Erlebnisbauernhof Kliewe ist eine Institution im idyllischen Inselörtchen Mursewiek vor den Toren



Ummanz auf Rügen. Die Tiere und das Essen, die Erlebnisse auf dem Bauernhof inmitten einer herrlichen Natur machen einen Ausflug dorthin zu einem echten Erlebnis. Vor allem die Kinder kommen dort voll auf ihre Kosten.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Federvieh. So können Gäste im Hof-Café Geflügelspezialitäten, die zum Teil selbst hergestellt werden, bei selbstgemachten Bratkartoffeln genießen und im Frühjahr nebenbei den Kükenschlupf in der Schaubrüterei beobachten. Das ganze Jahr über finden viele Hof-Feste statt. Wer

also den Hof einmal selbst erleben möchte, hat im letzten Quartal noch viele Gelegenheiten.

Zum Beispiel beim Drachenfest, Halloween mit Kürbisschnitzen, beim Martinsgansessen oder den Adventsveranstaltungen auf dem Bauernhof.

Im Hof-Laden findet man viele weitere ländliche Produkte; wie z.B. Sanddornzerzeugnisse, Käseprodukte, Hausmacherwurst, Säfte und vieles mehr. Auch Handwerksprodukte, wie z.B. Korbwaren und Geschenkartikel werden angeboten.



Da ist sicher für jeden „Geschmack“ etwas dabei.

Info: Erlebnis Bauernhof Kliewe - Rügen

18569 Ummanz / Rügen, Mursewiek 1

Tel.: 038305-8130

Öffnungszeiten: 9 bis 22 Uhr

Zeitraum: ganzjährig

Homepage: <http://www.bauernhof-kliewe.de>

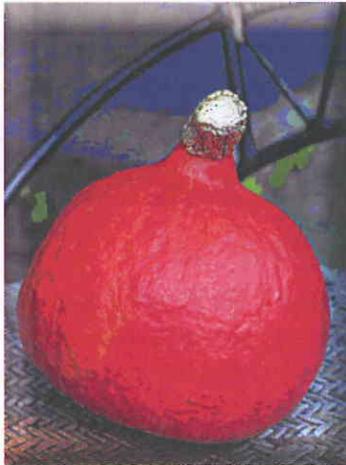
In der nächsten Ausgabe berichten wir über den Bauer Lange. Auch er hat in unmittelbarer Nachbarschaft von Familie Kliewe „tierische Erlebnisse“ zu bieten...

Claudia Vierk

## Rezept: Kürbissuppe

### Zutaten:

- 1 kg Kürbis
- 300 g Kartoffeln
- 3 Zwiebeln
- 200 g Schlagsahne
- 1 Knoblauchzehe / Knoblauchpresse
- Brühe
- Dill
- je nach Geschmack Curry oder Ingwer
- Kürbiskerne
- Kürbiskernöl



### Zubereitung:

- Kürbis entkernen, schälen und würfeln
- Kartoffeln schälen und würfeln
- Zwiebeln schälen und würfeln
- Zwiebeln im Topf anschwitzen und die Kürbiswürfel darin andünsten
- anschließend Kartoffeln hinzufügen
- mit Brühe auffüllen und gar kochen
- anschließend Knoblauch pressen und hinzufügen
- evtl. (je nach Geschmack) mit Ingwer oder Curry abschmecken
- jetzt alles pürieren
- Dill und Schlagsahne unterrühren
- nebenher Kürbiskerne in Pfanne rösten

### Servieren:

- auf die Suppe geröstete Kürbiskerne geben
- eine kleine Spur Kürbiskernöl gießen

Guten Appetit wünscht Silvana Käfer!

## Spruch



Wenn über eine dumme Sache mal endlich Gras gewachsen ist, kommt sicher ein Kamel gelaufen, das alles wieder runterfrisst.

Wilhelm Busch

## Zum Schmunzeln



„Mutter“, sagte die Braut, „meine Hochzeit muss wirklich perfekt sein. Nichts darf schief gehen, nicht die geringste Kleinigkeit!“ - „Keine Sorge, mein Kind, er wird schon kommen!“

Die Mutter: „Peter iss dein Brot auf!“ - „Ich mag aber kein Brot!“ - „Du musst aber Brot essen, damit du groß und stark wirst!“ - „Warum soll ich groß und stark werden?“ - „Damit du dir dein Brot verdienen kannst!“ - „Aber ich mag doch gar kein Brot!“

## Suchrätsel



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A | S | D | K | O | D | F | F | S | Y | E | H | F | G | F | A | A | Y |
| S | I | D | Y | F | C | E | N | E | H | J | W | L | O | Y | L | M | N |
| A | N | F | T | D | I | K | K | R | E | I | T | E | N | H | H | L | X |
| D | N | A | U | S | B | C | A | M | E | N | B | V | C | W | L | A | Y |
| Y | E | F | R | B | O | X | E | N | F | D | A | L | L | A | Y | U | G |
| O | T | O | M | H | R | G | P | L | W | X | U | K | B | S | J | F | H |
| I | R | U | S | F | E | Z | Y | T | R | E | O | R | W | S | Q | E | Y |
| F | O | B | P | T | A | N | Z | E | N | F | E | A | V | E | C | N | X |
| A | P | A | R | I | N | O | M | L | R | D | K | D | L | R | J | H | G |
| W | S | N | I | S | A | Y | C | Q | E | A | A | F | L | B | S | D | F |
| O | R | E | N | C | W | L | W | F | T | R | W | A | A | A | Y | E | W |
| Y | O | M | G | H | O | C | X | L | T | T | Y | H | B | L | N | T | R |
| K | T | M | E | T | N | L | E | G | E | S | U | R | Y | L | O | L | Z |
| F | O | I | N | E | Y | U | W | I | L | O | W | E | E | P | T | L | X |
| X | M | W | C | N | X | O | S | A | K | V | B | N | L | N | N | A | M |
| X | W | H | A | N | W | S | N | C | N | K | D | F | L | H | I | B | J |
| A | C | C | W | I | S | G | D | F | H | D | G | H | O | I | M | S | O |
| W | Q | S | F | S | L | C | E | F | R | A | E | T | V | Z | D | S | U |
| X | Y | A | K | A | S | K | A | W | R | F | C | R | G | H | A | U | J |
| A | C | F | U | D | F | X | E | T | R | K | I | H | N | K | B | F | N |
| D | S | F | F | G | H | L | L | A | B | T | E | K | S | A | B | J | X |

- |              |               |              |                 |
|--------------|---------------|--------------|-----------------|
| 1 Aerobic    | 7 Fußball     | 13 Radfahren | 19 Tanzen       |
| 2 Badminton  | 8 Hockey      | 14 Reiten    | 20 Tennis       |
| 3 Basketball | 9 Klettern    | 15 Rudern    | 21 Tischtennis  |
| 4 Boxen      | 10 Langlauf   | 16 Schach    | 22 Turmspringen |
| 5 Dart       | 11 Laufen     | 17 Schwimmen | 23 Volleyball   |
| 6 Federball  | 12 Motorsport | 18 Segeln    | 24 Wandern      |
|              |               |              | 25 Wasserball   |

Herausgeber: HESTIA  
Pflege- und Heimeinrichtung GmbH  
Hansestadt Stralsund

Redaktion: D. Behrend, A. Redieck,  
J. Ziethen, I. Rohrschneider,  
S. Fritz, C. Vierk, D. Siemund,  
C. Ottensmeier, S. Käfer

Impressum

E-Mail: claudia.vierk@hestia-hst.de

Druck: TYBE Druck Stralsund  
Auflage: 300 Exemplare